



MEDIENMITTEILUNG DER SP KANTON LUZERN

Luzern, 24.09.2019

Prämienlast trotz Senkung noch zu hoch

Nicht zuletzt auch dank der Arbeit des Departements Berset sinken im Kanton Luzern die Krankenkassenprämien um durchschnittlich 1,5 Prozent. Trotz dieser guten Nachricht mag bei der SP keine Freude aufkommen. «Denn einerseits basiert dieser Wert auf der prekären Gesundheitsversorgung in bestimmten ländlichen Regionen», sagt der Luzerner Kantonsrat Marcel Budmiger. «Andererseits bleibt die Belastung der Luzerner Bevölkerung durch die Krankenkassenprämien immer noch viel zu hoch», so der SP-Fraktionschef. Zudem spricht alles dafür, dass dies eine einmalige und nicht nachhaltige Prämiensenkung ist.

Dank der SP-Initiative «Sichere Prämienverbilligung – Abbau verhindern» und dem von der SP angestrebten Bundesgerichtsurteil, werden künftig mehr Familien und Personen mit tiefen Einkommen von mehr Prämienverbilligung profitieren. Der Gegenvorschlag des Regierungsrates genügt aber bei weitem nicht, zumal auch der Sozialdirektor davon ausgeht, dass der Trend hin zu höheren Prämien weitergeht. Die SP wird sich im Parlament und wenn nötig auch mit juristischen Mitteln dafür einsetzen, dass die Luzerner Bevölkerung den Anteil an Prämienverbilligung bekommt, der ihr auch zusteht.

Kontakt:

Marcel Budmiger, Fraktionspräsident SP, Mitglied GASK, 078 757 99 78